



Leitgedanken für die Gemeinschaftsverpflegung in der Suchthilfe Hof Fleckenbühl

**„Der Mensch wird krank, weil er sich falsch ernährt und weil er falsch lebt.“
(Dr. M.O. Bruker)**

Fast alle die auf dem Hof leben können diese beiden diese beiden Aussagen aus eigenem Erleben gut nachvollziehen.

Suchtmittelmissbrauch führt zwangsläufig zur Zerstörung der körperlichen und seelisch-geistigen Gesundheit.

Eine vitalstoffreiche Vollwertkost soll zur raschen Wiederherstellung und Erhaltung des geistigen und körperlichen Wohles, der bei uns lebenden Menschen beitragen.

Wir orientieren uns stets an den Bedürfnissen der unterschiedlichen Bewohnergruppen.

Die Speisen und Getränke sollen sowohl den Ansprüchen von Kleinkindern bis hin zu Senioren, als auch Menschen die eine besondere Diät brauchen, gerecht werden.

Die Gemeinschaftsverpflegung deckt alle Haupt- und Zwischenmahlzeiten ab.

Eine phantasievolle und abwechslungsreiche Gestaltung der Speisepläne soll dazu beitragen wieder Riechen, Schmecken und Essen als sinnliche und freudige Erfahrung wahrnehmbar zu machen.

Essen soll Spaß machen!

Die Mitarbeiter der Küche werden umfassend geschult und qualifiziert. Berufsausbildungen sind möglich.

An dieser Stelle noch ein Gedanke des Arztes und Ernährungsforschers Dr. Bircher-Benner:

„Die Ernährung ist nicht das Höchste im Leben, aber sie ist der Nährboden auf dem das Höchste im Leben gedeihen kann.“